





Stottern, Stammeln und Lispeln heilt  
H. Lesecke, Lehrer,  
Stettin, Falkenwalderstr. 123, III.



Dampfer verließ Sandy Hook am 9. April um 5 Uhr nachmittags und wurde am 15. April um 2 Uhr 30 Minuten von den Schiffen Island gestrichelt, legte somit die Ueberfahrt in 5 Tagen 16 Stunden 30 Minuten zurück, ein außerordentlich gutes Ergebnis, besonders wenn man das zu dieser Jahreszeit herrschende ungünstige Wetter, sowie den Umstand, daß die Dampfer jetzt die längere Route benutzen, in Betracht zieht.

Der Spielplan des Bellevue-Theaters ist für diese Woche in folgender Weise festgelegt: Dienstag (Benefiz Georg Braag), „Berlin bleibt Berlin“, Mittwoch „Berlin bleibt Berlin“, Donnerstag zum letzten Male „Leber den Wählern“, Freitag (Benefiz Eberspächer-Platen), „Alt Heidelberg“, Sonnabend: Geschlossen.

In den Zentralhallen findet am Donnerstag eine öffentliche Wähler-versammlung statt, welche sich wieder sehr lebhaft gestalten dürfte, da in derselben Herr Kaufmann G. Septe auf die Protest-Resolution der Stettiner Warenhausbesitzer und deren Angehörigen Antwort geben will. Als Hauptredner ist Abgeordneter Dr. Bödel angekündigt. Am Freitag folgt dann die liberale Wählerversammlung im Konzert-haus, in welcher Herr Abg. Brömel spricht.

In der von uns veröffentlichten Kundgebung des Vorstandes und Aufsichtsrats vom Stettiner Konzert- und Vereinshaus wurde bereits auf die mit erheblichen Kosten durchgeführte Renovierung der unteren Restaurationsräume hingewiesen und ein Besuch des Lokals zeigte uns, daß die Neuherichtung recht gelungen ausgefallen ist. Besonders zu rühmen sind die von der Firma Anton Klein und Söhne hergestellten Malerarbeiten. Die Auswahl der Farben ist allgemein glücklich getroffen und wird das Auge des Besuchers überall gern ruhen bleiben, vorzugsweise aber wohl auf den schönen Wandbildern, bei deren Aufführung die charakteristischen Eigenheiten der Urausführung pietätvoll gewahrt blieben. Sehr hübsch macht sich auch die Anordnung der Beleuchtungskörper. Es hat ausschließlich elektrische Glühlicht Verwendung gefunden und die Birnen sind mit Gipsmaße zu Kronen vereinigt oder sie umgeben in Kranzform die Säulenträger des Deckengewölbes. Modernisiert wurde ferner die Bierdeckel, von der ein getreues Abbild auch oben Platz gefunden hat, jedoch dort der Schankbetrieb sich ebenfalls unmittelbar vor den Augen der Gäste abspielen wird. Endlich ist die Küche neu mit zweckentsprechenden Koch- und Bratöfen ausgestattet worden, damit die Speisen den Getränken an Güte nicht nachstehen. Seit der Neueröffnung erfreut sich das Lokal eines sehr regen Zuspruchs und das ist ja natürlich, denn jeder Stettiner muß jetzt doch wenigstens einmal in „unserem“ Konzert-haus gewesen sein. Sogleich bleiben wir dem starken Strom der Wirtsbegierigen nach für spätere Gäste genug zurück, um dem Lokal eine dauernde Lebensfähigkeit zu sichern — das Konzerthaus verdient es.

Eine Diebstahlsgeheime von humoristischem Anstrich entnehmen wir dem heutigen Polizeibericht. Am Sonntag spät abends bummelte ein fremder Handwerksbursche hier durch die Stadt, um hin und wieder ein geeignet erscheinendes Lokal abzuspähen. So gelangte der Mann in eine größere Wein-luke, wo er nur Kellner und Wirtin, diese aber sämtlich schlafend, vorfand. Diese günstige Gelegenheit benutzte der Handwerksbursche, um sich zu dem für ihn gewiß recht seltenen Genuß eines Glases Wein zu ver-helfen, auch einen Hut nahm er noch mit. In der Serberge erzählte nun dieser Mann einem anderen das angenehme Erlebnis, worauf Regierer ebenfalls die so wohlfeile Weinchenke aufsuchte. Alles war genau wie zuvor und der „blinde“ Gast konnte gemächlich seinen Wein schlürfen. Sätze er sich dann begnügt, dann wäre ihm schwerlich etwas passiert, allein er entdeckte in dem Privatkontor Silberladen und ging daran, einiges davon im Tauchbeutel einzubündeln. Beim Klappen des Silberzeuges erwiderte aber die Wirtin, diese ermunterte die Kellner und der Dieb wurde gefasst.

Wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen, begangen an der eigenen, vierjährigen Tochter, wurde hier der Arbeiter Georg Marx, ein dem Trunk ergebener Mensch, verhaftet. Derselbe behauptet, das Verbrechen im Kauf-begehen zu haben. Der Zustand des unglück-

lichen Kindes war bejammernswert. — Zeit-genommen wurden ferner zwei Personen wegen Diebstahls, eine wegen Sachbeschä-digung, ein Bettler und 4 Betrunkene.

Vom Hausflur Schubstraße 16/17 wurde ein Fahrrad gestohlen.

Die Sanitätskache hatte in den beiden letzten Tagen bezw. Nächten insgesamt 9 Fälle von Hilfeleistung infolge von Schläge-reien oder Unglücksfällen zu verzeichnen. Die Verletzungen waren durchweg leichter Natur.

Gestern vormittag nach 11 Uhr erfuhr der Straßenbahnverkehr auf Strecke Westend-Breitestraße eine zeitweilige Unterbrechung durch Zerreißen des Leitungsdrahtes an Ver-linertor. Ein Haltebrühl hatte nachgelassen, jedoch der Leitungsdraht am Boden aufliegend, dabei erfolgte eine heftige elektrische Ent-ladung und im Nu war der Draht zerschlit-tet. Zunächst mußte der Strom ganz abgeper-tert werden, während später der Betrieb mit Um-legen an der Unfallstelle wieder aufgenommen werden konnte bis der Schaden voll-ständig ausgebessert war.

Eine Besucherin des Stadttheaters wurde gestern abend unmittelbar vor Beginn der Vorstellung vom Herzschnelze ge-trieffen. Der Tod trat sofort ein.

In der hiesigen Volksküche wurden in der vergangenen Woche 1679 Portionen Mittagessen verabreicht.

## Vermischte Nachrichten.

Wie der „Niesengebirgsbote“ meldet, ist unweit der Hauptbühne ein Tourist, Pro-fessor Bachmann aus Berlin, tot aufgefunden worden. Der Verunglückte ist anscheinend bei Besteigung der Schneekoppe vom Schlag ge-trieffen worden.

(Die Folgen einer Hochzeitsfeier.) Durch eine Reihe französischer Blätter geht eine tragikomische Geschichte, die sich wie folgt zugetragen haben soll: Der Kurierzug Lyon-Paris war auf dem Vigner Bahnhof in Paris angekommen. Die Reisenden waren bereits alle ausgestiegen und die Bahnbewachter gerade dabei, den fast ganz aus Schlämmen be-stehenden Zug auf etwa verlorene Sachen ab-zusuchen. Da trafen sie plötzlich in einem Wagon erster Klasse einen Herrn im Frack und weißen Handschuhen auf dem Fußboden in tiefstem Schlämme liegend an. Die Beamten rit-teln ihn auf: „Heda! Sie sind in Paris! Sie müssen hier aussteigen!“ Der betrocknete Herr reißt sich die Augen und richtet sich langsam auf. Stotternd und stöhnend kann er nur die Worte hervorbringen: „Paris? Paris?“ „Bitte Ihre Fahrkarte, mein Herr?“ Der Herr im Frack: „Paris? Paris? Ich habe keine Fahrkarte!“ Die Beamten bringen den fest-lich gekleideten „blinden“ Passagier zum Bahn-hofs-vorsteher. Mit gerungenen Brauen nimmt dieser die inquisitorischen Fragen des Vorstehers hin erzählt der Reisende folgendes: „Ich bin aus Brionde, wo mich jedes Kind kennt. Gestern war eine große Hochzeit in Brionde, an der ich als Ehrengast teilgenommen habe. Dabei habe ich zu Ehren des Brautpaares sehr viel — wie es sonst nicht meine Gewohnheit ist — getrunken, nicht leicht sogar etwas zu viel. Schließlich erbot sich einige junge Herren, die gleich mir die Hochzeit mitmachten, mich nach Hause zu bringen, ich wohne am Bahnhof in Brionde, Herr Vorsteher. Und da mußten die Herren wohl meine Gastfreundschaft mit der Coupé der Kurierzüge Lyon-Paris, der einige Zeit in Brionde hält, verwechselt haben; anders kann ich mir wenigstens meinen unbe-absichtigten Besuch in Paris nicht erklären.“ Der Bahnhofsvorsteher soll gelächelt und den Hochzeitsgast zunächst in seiner Privatwoh-nung mit Seltenerwasser erquickt haben. Der alte Herr, er ist bereits 71 Jahre alt, wurde am andern Tage frei nach Brionde zurück-transportiert.

Der Versuch, den die Hamburg-Amerika-Linie erstmals im vorigen Jahre unternommen hat, schon im Juni eine Tou-ristenfahrt nach Nordwegen bis zum Nordkap zu unternehmen, hat sich außerordentlich ge-lüßt. Diese Jahreszeit erwies sich für die Meerfahrt wie für die Landaufzüge als her-vorragend günstig. Das Landschaftsbild und die Bergtouren gewannen in dieser frühen Zeit, wo überall an Berg und Fels und Schlucht erhebliche Schneereise wunderbar dekorativ wirkten, ungemein an Reiz. Die

Mitternachtsstunde und die hellen Nächte zeigten genau um die Zeit der Sonnenwende ihren vollen Reiz. Das Gesellschaftsleben auf dem Schiff war ein lebhaft angeregtes — auf dieser Juni-Reise von 1902 wurde An-regung und Idee zu dem lustigen Bühnen-stück „Der blinde Passagier“ gewonnen. — Dieser Erfolg bestimmt die Hamburg-Amerika-Linie, die Juni-Fahrt zu einer ständigen Ein-richtung zu machen und sie auch in diesem Jahr vom 6. bis 23. Juni stattfinden zu lassen. Schon zeigt sich lebhaftes Interesse für diese erste Reise; wie wir hören, sind die Luxus-kabinen der „Königin Victoria Luise“ bereits belegt, im übrigen aber noch gute Plätze ver-fügbare, so daß wir auf diese nächste Gelegen-heit zu Sommerreisen auf See hier besonders aufmerksam machen möchten.

Der Dörfner Goldschmied Nachom-mski hat eingestanden, für die Figuren eines Teils der viel besprochenen Tiarra einen deutschen Silberatlas verwendet zu haben.

Die „idone Otero“ erklärt, die Mel-dung, wonach sie aus dem „Theatre francais“ ausgewiesen worden sei, für unrichtig, sie habe nur einen falschen Klag eingebracht, wes-halb sie zurecht gewiesen worden sei, worauf sie das Theater verlassen habe.

Gleich, 3. Mai. In der Baugrube wurden zwei Vergleiche durch herabstürzende Kohlen verurteilt. Einer ist getötet worden, der andere lebensgefährlich verletzt. In der Ferdinandsgrube verunglückten zwei Männer durch herabstürzende Gesteine. Beide wurden schwer verletzt.

Wien, 3. Mai. Ein Berliner namens Woganes ist auf der Reyal verunglückt und schwer verletzt.

Montone, 3. Mai. Expräsident Krü-ger wird in den nächsten drei Wochen Montone verlassen und nach Saarem übersiedeln.

New York, 3. Mai. Der Vulkan Santa Maria in Guatemala ist seit dem 17. April in Tätigkeit.

Cleveland, 3. Mai. In einer Mu-nitionsfabrik entstand eine Explosion, wodurch dreißig Wohnhäuser zerstört wurden. Nicht ein einziges Haus in einem Umkreis von einer halben Meile blieb unbeschädigt. Mehrere Personen wurden getötet und über 50 verletzt.

## Neueste Nachrichten.

Berlin, 4. Mai. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Wien: Der Kaiser stattete dem Gra-ven und der Gräfin Lonyay einen halbfründ-lichen Besuch ab, die seit gestern in Wien weilten.

Aus Petersburg meldet dasselbe Blatt: Nach einer Meldung der „Novoje Wremja“ aus Tokio, wird das neue Parlament am 8. Mai in Gegenwart des Kaisers eröffnet werden. Die Sitzung soll drei Wochen dauern. Die Auslichten des Kabinetts Ratursas werden dann erst fester zu beurteilen sein. In-zwischen tut das Kabinett alles, um unter sei-nen Freunden für seine Pläne zu werben.

Aus Konstantinopel wird der „Frankf. Ztg.“ berichtet: Die Ankunft des österreichisch-ungarischen Gesandten in Saloniki und das zu erwartende italienische Gesandte hat bei dem Sultan eine ernste Beunruhigung und Bedenken wegen der Abänderung der Mächte her-vorgehen. England und Frankreich werden ohne Zweifel mit der Abänderung eines Ge-sandten ebenfalls nicht länger zögern. Aus-land entfendet ein Kanonenboot. Der Sultan hat Schritte getan, um von Österreich die Zurückziehung des Gesandten zu erlangen, weil dessen Anwesenheit von den betref-fenden Mächten leicht in ihrem Sinne gedeutet werden könne.

Wien, 4. Mai. Der „N. Fr. Pr.“ wird aus Belgrad telegraphiert: Die gestrigen und heutigen Rüge brachten zahlreiche Flüchtlinge aus Saloniki. Diese berichteten, die Lage in Saloniki sei sehr gefährlich. Den eigentlichen Uebelern der Dynamitexplosionen sei es größtenteils gelungen, zu entkommen. Die Kon-junktur in Saloniki betrachten das Dynamit als den letzten verzweifelten Versuch der bulgarischen Agitatoren. Es fehle den Mächten an Geld. Ein weiteres Telegramm desselben Blattes aus Belgrad gibt die Zahl der Ge-töteten in Saloniki auf 300 an.

Paris, 4. Mai. Während des gestri-gen Gala-Diners in der englischen Botschaft zu Ehren des Präsidenten Loubet sind keine

Mooste zwischen König Eduard und dem Prä-sidenten gewechselt worden.

Cherbourg, 4. Mai. Die königliche Jagd „Victoria und Albert“ ist gestern Abend hier eingetroffen, um König Eduard heute an Bord zu nehmen. Der König wird bereits heute Abend in Portsmouth wieder eintreffen.

Rom, 4. Mai. Heute findet auf dem Mandorferfeld Centocelli zwischen Rom und Albano eine große Truppenrevue statt.

Rom, 4. Mai. Der Abgeordnete Arbib gibt in der „Stampa“ ein Gespräch wieder, das er mit einem hervorragenden Staatsmanne gehabt hatte. Der Staatsmann meint, der Besuch des Königs Eduard in Rom war haupt-sächlich dazu bestimmt, die hohe Bedeutung, die sein Besuch in Paris haben werde, zu ver-decken. Die Bedeutung des Pariser Besuchs werde geradezu kolossal sein, zumal nach Japhoda, da er die feste Absicht Frankreichs, sich England zu nähern, dartue. Der Staats-mann sieht im Geiste bereits den Dreikund Frankreich, Russland und England.

Barcelona, 4. Mai. Die Anarchisten hielten gestern ein Meeting ab, in welchem sie von der Regierung die Revision des Prozesses von Montjuich verlangen. Die Versamm-lung war zahlreich besucht. Die republikani-schen Abgeordneten haben sich erboten, von der Regierung die Revision des Prozesses im Parlament durchzusetzen.

London, 4. Mai. Hier war gestern das Gerücht verbreitet, König Eduard sei in Paris ermordet worden. Später trat das Ge-rücht in der Form auf, daß der König plötzlich von einer schweren Erkrankung betroffen wäre. Am späten Nachmittag wurde das Gerücht vom Buckingham-Palast jedoch dementiert und darauf zurückgeführt, daß der König bei der gestrigen Ausfahrt ein ermüdetes Aussehen ge-laute.

London, 4. Mai. Aus Sofia wird dem „Morningleader“ berichtet, daß an der türkisch-bulgarischen Grenze bei Dubnika zwischen Revolutionären und türkischen Trup-pen ein Kampf stattgefunden habe. Die Tür-ken mußten sich nach einem Verlust von sechs Offizieren und weiteren 200 Toten sowie 300 Verwundeten zurückziehen. Die Verluste der Bulgaren seien gering. Die Aufregung in Sofia soll ungeheurer sein.

Petersburg, 4. Mai. Finanzminister Witte hat jedoch eine neue Anleihe von 72 Mill. Rubeln zu Stande gebracht, die es der Adelsbank ermöglichen soll, verarmten Grund-beßern Gelder vorzuschützen. Sie wird zu 94% Proz., bei einem 4prozentigen Zinsfuß aufgelegt und zur Hälfte vom Reiche über-nommen. Die andere Hälfte wird auf Peters-burger Banken verteilt.

Konstantinopel, 4. Mai. Ver-schiedene Kriegsschiffe trafen schon in Salo-niki ein, darunter der deutsche Stationär „Dorelle“.

Saloniki, 4. Mai. Der Belage-rungszustand ist gestern proklamiert worden. Edib Pascha, der Präsident des Militärgerichts-hofes, ist hier eingetroffen. Die vor Saloniki anfernde Flotte setzt sich aus acht Panzer-schiffen mit 220 Kanonen, 175 Offizieren und 2334 Mannschaften zusammen.

Tanger, 4. Mai. Die Garnison von Argilla ist gestern von 600 Mann Regierungstruppen entsetzt worden; die Truppen waren zu Wasser wie zu Lande vorgegangen, die Re-bellen setzten nur geringen Widerstand ent-gegen, die Regierer hatten zahlreiche Tote auf-zuzählen. Die Truppen brachten auch eine große Anzahl Juden aus Argilla zurück, die sich in einem sehr traurigen Zustande befan-den. Die Garnison von Argilla ist zurück-geführt und durch andere Truppen ersetzt worden.

Fez, 4. Mai. Bedeutende Truppen-Ab-teilungen sind am 28. v. Mts. nach Tetza ab-gegangen, um auch die dortige Garnison zu entsetzen.

## Telegraphische Depeschen.

Dresden, 4. Mai. Der gestrige Ein-zug König Georgs in seine Residenz am Mit-tage gestaltete sich zu einer überaus herzlichen Ovation für den Monarchen und brachte allen denen eine Enttäuschung, die nach der in ge-wissen Kreisen herrschenden Stimmung, Gegendemonstrationen erwartet hatten. Der

Enthusiasmus war sehr groß. Durch die Hitze des gestrigen Tages litten viele Personen, die von Witzliedern der Sanitätskolonnen fort-getragen werden mußten. In der festlich ge-schmückten Batriumphal stand die Menge Kopf an Kopf. Am Altmarkt, der ein her-rliches Bild bot, richtete Oberbürgermeister Dr. Bentler eine längere Subjugationsanrede an den König, nachdem er ihn schon am Bahn-hofe kurz begrüßt hatte. Er gab den freudigen Gefühlen über die glückliche Heimkehr des Königs Ausdruck. In das am Schluß aus-gebrachte Hoch stimmte die Menge jubelnd ein. Darauf erwiderte der König: „Ich bin tief gerührt und erfreut über den schönen und her-lichen Empfang, den mir meine liebe Vater-stadt hat zukommen lassen. Ich möchte jedem Einzelnen danken, doch dies ist unmöglich. Ich werde daher den Herrn Oberbürgermeister bitten, meinen Dank der Gesamtheit auszu-sprechen. Auch der Himmel hat das Fest schön gestaltet. Mit großer Mühsung danke ich noch-mals, und noch recht lange werde ich an diesen Königstag denken.“ Nach einmal brach die Menge in ein freudiges Hoch aus. Darauf verließ der König den Pabillon und begab sich nach dem Schloß.

Peft, 4. April. Zwischen dem Abgeord-neten Varta und Bisontas findet heute Vor-mittag wegen politischer Meinungsdivergenzen ein Selduell bis zur Kampfunfähigkeit statt.

Konstantinopel, 4. Mai. Da der Pforte Informationen zugegangen sind, daß aus Anlaß der am Mittwoch stattfindenden Georgsfeier sowohl in Konstantinopel und an-deren großen Orten der Türkei Attentate ge-plant seien, wurden sämtliche Zivil- und Mi-litärbehörden angewiesen, die strengste Wach-samkeit auszuüben. Den verdächtigen Reisen-den wird der Eintritt in Konstantinopel ver-weigert. Nach unparteiischen Meldungen aus Saloniki soll das türkische Militär infolge Befehls der Pforte gegen alle Attentäter sowie bewaffnete Verdächtige mit unbeschränklicher Grausamkeit vorgehen, selbst gegen ganz un-beteiligte Personen, sofern dieselben nicht Mo-hamedaner sind.

## Apollinaris

KOHLensaures MINERALWASSER.  
STAATS-MEDAILLE  
DÜSSELDORF 1902, und  
GOLDENE MEDAILLE.  
Jährl. Versandt 29 Millionen Gefasse.

Die Ausfunkei W. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbundenen vornehmsten amerikanischen Ausfunkei The Bradstreet Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erhebungen. Bureaus in Stettin, Schulzen-straße 30-31, Hamburg, Dampg u. f. w. Jahres-bericht über Tarif postfrei.

## Börsen-Berichte.

Getreidepreis - Notierungen der Landwirt-schaftskammer für Vommern.

Am 4. Mai 1903 wurde für inländisches Getreide gezahlt in Mark:

Blas Stettin. (Nach Ermittlung.) Roggen 132,00 bis 134,00, Weizen 158,00 bis 163,00, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Rüben —, Kartoffeln —.  
Ergänzungsnottierungen vom 2. Mai.  
Blas Berlin. (Nach Ermittlung.) Roggen 134,00 bis —, Weizen 160,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 140,00 bis —.  
Blas Danzig. Roggen 128,00 bis —, Weizen 162,00 bis —, Gerste 123,00 bis 124,00, Hafer 126,00 bis 127,00.

## Weltmarktbriefe.

Es wurden am 2. Mai gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Speise in

New York. Roggen 142,00, Weizen 171,75.  
Liverpool. Weizen 178,50.  
Odessa. Roggen 142,75, Weizen 170,00.  
Wlga. Roggen 149,25, Weizen 174,50.

Magdeburg, 2. Mai. Rohzucker  
Mehlbüchse. 1. Produkt Fernverweise Transito  
Hamburg. Per Mai 16,80 G., 16,85 G., per Juni  
16,90 G., 16,95 G., per Juli 17,00 G., 17,05 G.,  
per August 17,10 G., 17,15 G., per Oktober  
Dezember 18,10 G., 18,20 G., per Januar  
März 18,45 G., 18,50 G., Stimmung schwächer.  
Bremen, 2. Mai. Borsen-Schluss-Bericht.  
Schmalz matt. Sofo: Zuckr und Zirkus  
47,25. Doppel - Steuer 48,00. Schwimmend  
April - Lieferung: Zuckr und Zirkus — Pf.  
Doppel-Eimer — Pf. — Speck ruhig.

Voranschlägliche Wetter  
für Dienstag, den 5. Mai 1903.  
Warm und heiter, Gewitterneigung.

Verdingungen über Lieferung und Verlegen  
von gusseisernen Muffenrohren zur Herstellung  
einer etwa 1150 m langen Verbindungseileitung  
zwischen den beiden Feuerstätten des Central-  
Güterbahnhofs Stettin.

Eröffnungstermin am Mittwoch, den 20. Mai  
1903, Vormittag 11 Uhr.

Angebote sind post- und bestellgeldfrei, verriegelt  
und mit der Aufschrift: „Angebot auf Verbindungs-  
leitung der Wasserwerke Stettin Gb.“ an die  
Vertriebsinspektion 3, Stettin, Bergstraße 16, 11,  
bis zu dem vorstehend für die Eröffnung der An-  
gebote bestimmten Zeit einzureichen. Dasselbst  
können Angebotsbogen und Bedingungen gegen  
post- und bestellgeldfreie Einreichung von 1,30 Mk  
bezogen werden. Zeichnungen liegen zur Ein-  
sicht im Zimmer 7 aus.

Stettin, im April 1903.  
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 3.

## An unsere Mitbürger!

Zahlreiche Eltern erwarten durch unsere Tätig-keit für ihre kranken und schwächlichen Kinder Ge-nesung oder doch bedeutende Kräftigung. Die Er-fahrung hat gelehrt, daß diese Hoffnungen be-rechtigt sind.

Wir wenden uns daher an unsere Mitbürger mit der Bitte, uns für die diesjährige Sommer-feriengründe kräftlicher Kinder in gewohnter Weise die erforderlichen Mittel spenden zu wollen. Die Ab-schaltung dieses Blattes sowie die Unterzeichnung sind bereit, in Empfang zu nehmen und darüber in blühender Form zu quittieren.

Durch unangenehme Vorfälle im Winter ver-lasst, erklären wir, daß wir weder Sammel-listen aufstellen noch Bücher oder andere Gegen-stände für unsere Zwecke vertreiben lassen, noch in irgend einer Weise mit dem Solbade Soden in Verbindung stehen.

Stettin, im Mai 1903.

Der Verein für Ferienkolonien und  
Ernährung armer Schulkinder.

Eingetragener Verein und milde Stiftung.  
Vob. Kommerzienrat Sahlutow, Vorsteher.  
Kaufmann K. Fr. Braun, Schatzmeister.

Mektor Sielaff, Schriftführer.

Oberratsregierungsrat a. D. Schreiber,  
stellvertretender Vorsteher.

Kaufmann Trosselt, stellvertretender Schatzmeister.

Mektor Schneider, stellvertretender Schriftführer.

Sanitätsrat Dr. Bethe, Landesrat Denhard,  
Vob. Regierungsrat. Vob. prim. a. D. Friedrichs.

Major a. D. Stadtrat Gade, Kaufmann Groß-  
rath, Direktor Professor Dr. Rasokel, C. A.

Koebcke - Berlin, Ehrenmitglied, Stadtschulrat  
a. D. Dr. Krost, Ehrenmitglied, Ehrenmitglied.

Kaufmann Georg Manasse, Direktor Dr. Weissner.

Kaufmann Martin Quistorp, Stadtschulrat Pro-fessor Dr. Rühl, Regierungs-Baummeister Weichsel-

mann, Justizrat Wehrmann, Eigentümer der  
„Neuen Stettiner Zeitung“ Wiemann.

## Bekanntmachung.

Die stehende Antriebswelle der Eisenbahn-Ober-schleife muß einer Erneuerung unterworfen wer-den. Der Durchlaß durch diese Brücke wird des-halb bis zur Fertigstellung (auf 2 bis 3 Wochen) gesperrt.

Der königliche Polizei-Präsident.  
In Vertretung:  
Rauschnig.

## Bekanntmachung

Die Rechnungen für den Gas- und Wasserzins werden von jetzt ab bald nach Feststellung des Verbrauchs zugestellt werden. Wir bringen dies mit dem ergebenen Eruchen zur Kenntnis, den Rechnungsbetrag entweder sofort dem Steuer-erheber bei Ueberreichung der Rechnung oder binnen einer Woche auf der Kassenreife zu zahlen. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung muß nach Maßgabe der Lieferungsbedingungen die Schließung der Leitung erfolgen. Die Kosten für die Schließung und die Wiedereröffnung fallen dem Verbraucher zur Last.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß wir den Wä-schungs bezüglich Vorlage der Rechnungen an anderer Stelle als der Verbrauchsstelle nicht mehr ent-sprechen können.

Stettin, den 1. Mai 1903.

Der Magistrat.

Gas- und Wasserleitungs-Deputation.

Verdingung der Arbeiten und Lieferungen zum  
Neubau eines Wohnhauses und Nebengebäudes  
für zwei Unterbeamte auf Güterbahnhof Grabow  
am 14. Mai 1903, Donnerstags 11 Uhr. Angebote  
hierauf sind postfrei, verriegelt und mit der Auf-schrift: „Angebot auf den Neubau eines Wohnhauses  
auf Güterbahnhof Grabow“ an die Betriebs-  
inspektion 3, Bergstraße 16, 11, bis zu dem vor-  
stehend für die Eröffnung der Angebote bestimmten  
Zeit einzureichen. Ebendasselbst können Angebots-  
bogen und Bedingungen gegen post- und bestell-  
geldfreie Einreichung von 2,70 Mk. bezogen  
werden. Zeichnungen liegen zur Einsicht im Zim-  
mer 7 aus.

Stettin, im April 1903.

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 3.

## Kirchliches.

Veringsstr. 77, part. r.:  
Dienstag Abend 8 Uhr Versammlung des Enthalt-  
samkeitsvereins: Herr Stadtmisionar Blant.

## Standesamtliche Nachrichten.

Stettin, den 2. Mai 1903.

Geburten:

Ein Sohn: dem Militär-Gerichts-Roten Dönig,  
Hilfsweichensteller Krüger, Kormacher Wierker,  
Seemann Sparolin, Tischlermeister Künze, Waga-  
angehülten Stahlbaum.

Eine Tochter: dem Arbeiter Hartmann, Schneider-  
meister Salceder, Schuhmacher Solka, Zimmerpolier  
Gennig, Arbeiter Kuchenbeder, Buchdrucker Salvan-

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille  
v. silberne Staatsmedaille  
**Aachener  
Badeöfen**  
über 75.000 im Gebrauch  
**HOVBEN'S  
GASHEIZÖFEN**  
J.G. HOVBEN SOHN CARL AACHEN  
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

nia, Schneidergesellen Dück, Kaufmann Kuntz,  
Arbeiter Jander, Malergehilfen Höppler, Aufseher  
Schroder.

Aufgebote:  
Fleischer Dirscheid mit Fel. Rindemann; Toller  
Dir mit Witwe Schmidt, geb. Koplin; Arbeiter  
Glonka mit Fel. Splittgerber; Arbeiter Sellbig  
mit Fel. Gehard; Polier Jense mit Fel. Ulrich.

Geschiedlungen:  
Arbeiter Lemde mit Fel. Stoeber; Arbeiter Erd-  
mann mit Fel. Bängel; Malergehilfe Wiergut mit  
Fel. Wob; Aufseher Göt mit Fel. Mandel; Arbeiter  
Wengel mit Fel. Reumann; Arbeiter Froehling  
mit Fel. Meier; Schiffszimmermann Heidenreich  
mit Fel. Pieper; Postbote Ganslow mit Fel.  
Remmow; Monteur Kofin mit Fel. Kofelsch;  
Schlosser Below mit Fel. Kernert; Arbeiter Färber  
mit Fel. Eick; Arbeiter Gielow mit Fel. Timm;  
Maurer Kaufmann mit Fel. Ballenthin; Maler-  
gehilfe Köbde mit Fel. Weighuber.

Todesfälle:  
Kellnerin Eid; Kirchenassistent Meyer;  
Wohnarbeitervirtue Wehder; Tischlergehilfe Stein;  
Witwe des Landwirts Wirt; Kirschnervirtue Wä-  
wald; Sohn des Schneidemeisters Wiedlerow;  
Tochter des Zimmermanns Wegel; Maurervirtue  
Kilger, geb. Zimmermann; Sohn des Kellers  
Wadhaus; Frau des penf. Exuperintenden Kewald,  
geb. Kewald; Sohn des Restaurateurs Wink;  
Fleischermeister Gabel.

Urania  
feinste Qualitätsmarke.  
Katalog gratis.  
Bretel. gesucht.  
Mustermaschine mit höchstem Rabatt.  
**Urania Fahrradfabrik**  
Cottbus.

## Bellevue-Theater.

Dienstag 7 1/2.  
Benefiz Brantz.  
gewöhnl. Preise } Berlin bleibt Berlin.  
Bons gültig. }  
Mittwoch 7 1/2.  
Bons gültig. } Berlin bleibt Berlin.

## Apollo-Theater.

(Bock-Brauerel).  
Dienstag, den 5. Mai 1903:  
Bei günstiger Witterung im Garten.  
Neu! Sein Abenteuer. Neu!  
Schwank in 1 Akt von S. Philippi.

Neu! Die Stiefmutter. Neu!  
Schwank in 1 Akt von S. Trüschler.  
Auftreten des gesammten neu engagierten  
Künstler-Personals.

## Festplatz Torney.

Täglich von Nachm. 3 Uhr geöffnet:  
**Schaustellungs-Revue.**

**Niesen-Erfolg!**  
Burenschüge Kapitän Martens, Kunst-  
fahrer Carus, Berg- u. Talbahn, verschiedene  
Theater. — Große Volksbelustigungen.  
Entree à Person 10 A



# Gelegenheitsverkauf in Sommer-Kleiderstoffen!

Ein Posten  
**Kleiderstoffe**

Reinwollene Sommerbeige, reinwollene Whip-Cords, melierte, gestreifte und karierte Kleiderstoffe, geeignet für jede Art Kleider und Blusen, 90/110 Ctm. breit . . . Meter

**95 Pf.**

Ein Posten  
**Kleiderstoffe**

Gemusterte, genoppte wollene Stoffe für Kleider und Kostüme, 95/110 Ctm. breit . . . Meter

**1,30 Mk.**

Ein Posten  
**Kleiderstoffe**

Nur moderne diesjährige melierte und gemusterte Stoffe für diese Serie enthält Stoffe, welche bis 5,50 Mk. das Meter gekostet haben. 110/130 Ctm. breit.

**1,95 Mk.**

## Paul Zetsch.

Fernsprecher 703.

Kohlmarkt 11.

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbehaltung**  
St. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Leses jeder, der an den Folgen solcher Verirrungen leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Markt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

**Buch über die Ehe**  
von Dr. Retau (39 Abbild.) für Mk. 1,50 franco. Catalog über interessante Bücher gratis. R. Oschmann, Konstanz D. 159.

**Hier ruht in Gott unser lieber Herr Carl Patke**  
Grab-Bibeln in starkem Porzellan in eleganter Ausführung empfiehlt Louis Kase, Gravier-Anstalt, Obere Schulzenstr. 10. Bitte genau auf Firma zu achten.

**Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.**  
Solche ganze Ausstattungen in großer Auswahl, in eigener Werkstatt angefertigt, empfiehlt durch geringe Geschäftsumkosten, der Güte nach, außerordentlich preiswerth. A. Kruse, Sannierstr. 32, nahe den neuen Katernen.

**ASTHMA und KATARH**  
Bekämpft durch die **CIGARETTEN ESPIC**  
Bekämpfung, Husten, Schnupfen, Nervenreizung. Louis Kase, Gravier-Anstalt, Obere Schulzenstr. 10. Bitte genau auf Firma zu achten.

**Baschleinen,**  
Jalousie, Rollläden, Vorhänge, Gurt und Tücher empfiehlt Carl Wernicke, Gr. Wollneberstr. 49, Ecke Hofgarten.

**Pianinos**  
und Harmoniums in hervorragender Ausführung zu billigen oder feilen Preisen unter lange jähriger Garantie.  
**Heinrich Joachim,**  
Flügel-, Piano- u. Harmonium-Magazin, Breitestraße 18. Telefon 3105.

**Comtoir-Pulte**  
Diplomaten- und letztere Rücken-Dreh-hohe Schreib-Schemel  
Tisch, Sessel, mit runder Lehne.  
Sessel, Stühle, bei M. Koppe, Drechsler, Tel. No. 71.  
Klosterhof 21.

**Als Spezialität**  
empfehle mein großes Lager  
**Prima-Vorholz-Regelfügel und Regel.**  
A. Holldorff, Stettin-Gradow, Burgstr. 2.

Erstklassiges Werk für gesundheits-technische Anlagen wünscht einem Civil-Ingenieur mit eigenem Bureau die General-vertretung für die Provinzen Pommern und Posen zu übertragen. Es wird nur auf eine vornehme, gebiegene Persönlichkeit reflektiert, die gute Beziehungen zu Bau-Behörden, Anstalten u. des Bezirks hat.  
Gefl. Offerten unter Chiffre S. W. 1903 an die Exped. d. Bl., Kirchplatz 3, zu richten.

**Wilhelmstraße 20,**  
Hinterhaus 4 Tr., Wohnung von 2 Stuben und Küche zum 1. Juni zu vermieten  
Preis 12 Mk.  
Näheres Kirchplatz 3, 1 Tr.  
„Wer reiche Heirat“ wünscht, wende sich verp. an Reform, F. Gombert, Berlin N., Dallgauerstr. 19. Sof. erh. Sie 600 reiche Part. n. Bild, z. Ausw.

In Robert Grassmann's Verlag, Stettin, Kirchplatz 3, ist neu erschienen:

**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Land-schulen** mit neuer Orthographie und umgearbeitet nach dem von der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz zu Eisenach genehmigten Bibeltext. Preis roh 50 Pfg., geb. 75 Pfg.

**Aufang Mai erscheint:**  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Land-schulen**, alter Bibeltext mit neuer Orthographie. Preis roh 50 Pfg., geb. 75 Pfg.

**Neu erschienen:**  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Stadt-schulen**, alter Bibeltext mit neuer Orthographie. Preis roh 80 Pf., geb. 1 Mk.

**Aufang Mai erscheint:**  
**R. Grassmann, Biblische Geschichte für Stadt-schulen**, revidierter Bibeltext (siehe Land-schulen) mit neuer Orthographie. Preis 80 Pfg., geb. 1 Mk.

**R. Grassmann, Breitestr. 41/42, Lindenstr. 25 und Kirchplatz 3, Comptoir.**

**208. Königl. Preuss. Klassenlotterie.**  
4. Klasse, 8. Ziehungstag, 2. Mai 1903. Vormittag.  
Nur die Gewinne über 25000 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. V. St. A. f. 3.) (Nachdruck verboten.)

127 275 330 (500) 481 632 846 902 3 60 91 (500)  
1068 234 412 781 (1000) 605 64 83 592 (1000) 69  
(3000) 922 2 392 (500) 256 72 630 761 906 28 (3000)  
309 512 678 78 77 614 6014 132 47 283 460 620  
527 602 11 788 879 995 5017 207 71 388 824 625  
66 660 89 728 67 76 914 6014 132 47 283 460 620  
778 880 987 7164 (500) 66 280 370 756 8 3 247  
(3000) 88 33 447 515 720 61 845 908 (500) 9072  
192 368 84 99 489 522 (500) 90 62 725 (500) 830 91  
96 997  
10102 54 118 22 220 7 4 9 615 784 68 96 1000  
810 1020 105 232 42 808 574 600 842 5 928 12 94  
127 86 211 917 478 610 796 (500) 904 81 951 82  
13364 448 654 84 769 99 814 46 58 902 1125 61 208  
63 3 4 1 557 708 21 38 15020 45 138 58 87 253  
400 5 70 16112 463 524 771 86 889 17111 212  
60 97 (500) 464 90 668 84 721 890 18 49 139 858  
(500) 534 546 192 28 161 219 98 925 516 612 779  
20117 48 227 94 476 517 636 744 21027 54 159  
505 29 31 (1000) 87 636 95 738 76 867 75 9 91 23 29  
107 818 517 77 756 (3000) 23081 110 (1000) 220  
(1000) 398 418 (500) 681 7 8 810 (500) 45 79 918 85  
22145 62 69 207 60 442 46 641 (500) 700 20 865  
25145 (3000) 89 366 96 (500) 355 519 (500) 818 90  
342 72 20148 885 451 5 88 802 4 91 998 27182 268  
387 57 469 506 8 417 987 28118 (500) 50 230 31 581  
697 730 60 511 29078 87 108 308 16 542 500 751 67  
84 912  
30001 47 97 268 74 594 98 607 920 31082  
(3000) 218 72 82 772 94 32135 44 287 617 88 831  
918 33340 52 409 517 20 618 815 984 31048 77 963  
89 596 768 808 11 18 50 974 95 35295 98 420 72 (500)  
572 89 (1000) 798 82 67 (500) 34681 884 724 373 57  
515 49 (500) 59 61 575 71 31 50 946 68 35292 845  
65 612 (1000) 24 (500) 319 30 387 5 91 106 755  
40088 160 297 861 414 85 637 751 94 825 255  
41073 106 67 859 91 527 6 0 316 789 846 (1000)  
48140 238 (1000) 388 897 (500) 40388 318 95 512 26  
41 81 789 57 77 999 42 20 881 45 05 126 80 41 204  
348 (500) 483 514 682 (500) 38 55 90 46 116 208 74  
908 472 512 14 665 8 6 50 88 80 99 998 47064 154  
357 638 (3000) 94 796 882 996 48074 90 128 38 54  
288 71 451 555 62 906 76 49066 177 252 404 9 622  
760 87 910  
50138 41 98 594 87 718 987 (1000) 51160 77  
(3000) 805 92 49 64 820 76 901 52018 59 432 601  
90 689 995 53 87 121 47 212 329 (1000) 962 54140  
72 262 447 602 78 55168 208 394 408 11 84 548  
30 982 50 625 25 57 73 645 98 96 942 57 58  
159 88 218 82 160 26 520 41 809 70 82 915 70 58066  
88 (500) 802 59060 88 242 475 615 48 72 (500) 6 6  
946 (500) 56  
60405 156 852 87 418 514 25 638 60 736 81 81  
61044 120 59 213 27 54 706 716 877 944 621043  
50 53 790 979 63866 100 67 74 (3000) 87 92 390  
494 508 24 38 781 881 31 959 (500) 61018 47 346  
65026 147 78 246 62 897 442 47 576 755 869 91  
66020 59 190 391 446 564 79 698 724 (1000) 877  
(3000) 365 67207 313 43 476 565 73 789 82 (1000)  
68210 20 32 313 42 572 77 (1000) 886 925 69148 292  
355 67 629 41 88 728 888  
70168 219 565 608 16 49 55 705 14 27 72 71268  
74 548 61 (1000) 600 82 721 882 988 72487 610 (1000)  
708 (500) 40 (500) 87 991 73156 75 85 214 (500)  
888 416 75 695 794 (500) 841 978 (500) 74157 212 30  
86 428 42 (500) 578 80 82 (500) 686 878 992 75157  
288 (500) 810 419 73 513 29 71 702 81 (500) 80 864  
723 782 982 (3000) 757 77085 220 56 942 434  
685 73 79 585 (500) 78228 72 88 58 96 984 928 61  
99 79008 168 209 894 525 58 79 611 710 301 5  
80024 83 98 107 (3000) 41 (3000) 288 421 68  
660 625 719 27 88 86 (500) 939 81060 118 87 838 483  
600 55 92 916 (500) 62 82365 419 83020 67 84 185  
(5000) 380 (500) 85 570 91 (500) 882 908 81554 642  
948 85131 214 71 6 770 38 881 86 915 (500) 75  
80014 (3000) 90 105 238 964 413 14 15 29 38 561  
680 704 989 87141 217 353 561 (3000) 613 78 729  
56 95 818 85285 (1000) 628 866 917 89157 240  
80 521 82 664 742 826  
90255 54 110 75 97 290 88 851 64 72 426 521 489  
924 11127 241 596 821 83 54 908 44 92086 115 220  
(1000) 64 865 94 452 (500) 506 660 (1000) 85 776  
93156 64 274 484 (500) 512 808 15 91011 (1000) 61  
(500) 189 208 484 58 81 614 89 691 880 985 95278  
314 723 982 96104 385 615 779 97 880 82 98 908  
97006 58 98 282 683 721 58 94 874 814 84 (500)  
95028 88 149 90 213 451 518 59 735 889 99076 315  
71 473 688 761 675 (500) 911 41  
100055 142 889 459 539 789 84 101046 80 108 78  
201 25 426 714 102126 262 90 411 91 697 735 52 (500)  
79 892 103092 148 71 808 96 422 578 688 88 842 982  
104076 104 429 (500) 580 44 648 70 (1000) 797 884  
105069 808 411 60 95 560 (1000) 681 764 106028 92  
195 200 56 90 881 834 675 91 978 107048 198 286

Bestes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke!  
Unentbehrlich für Puddings, Torten, Mehlspeisen und Suppen u. Saucen.  
MAIZENA  
Feinstes Maismehl - Gesetzt geschlichtet.  
Leicht verdaulich und nahrhaft.  
Zu haben in allen besseren Delikatessen- und Colonialwaren-Geschäften.  
General-Depot: Gebr. Weigert, Berlin SW.

**Continental**  
Beste PNEUMATIC  
für Fahrrad und Automobil.  
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover

**26. Stettiner Pferde-Lotterie.**  
Ziehung am 19. Mai 1903 in Stettin.  
4114 Gewinne im Werte von 135,000 Mk.  
Hauptgewinne: 7 Equipagen komplett bespannt: 1 eleg. Jagdwagen mit 4 Pferden, 3 eleg. Wagen mit je 2 Pferden, 8 eleg. Wagen mit je 1 Pferd.  
Lose à 1 Mark sind zu haben bei R. Grassmann, Kirchplatz 3/4, Lindenstraße 25, Breitestraße 42 und Kaiser-Wilhelmstraße 3.

**208. Königl. Preuss. Klassenlotterie.**  
4. Klasse, 8. Ziehungstag, 2. Mai 1903. Nachmittag.  
Nur die Gewinne über 25000 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. V. St. A. f. 3.) (Nachdruck verboten.)  
2 44 72 88 141 616 714 66 1073 89 827 98 598  
719 77 886 2178 82 812 410 61 (3000) 69 640 723  
64 85 807 67 89 950 3084 67 75 657 59 759 869  
412 218 95 497 522 678 755 821 28 978 5032 88 86  
284 566 69 741 95 880 81 65 944 67 6109 872 477  
508 (1000) 602 746 801 500 905 7090 2 2 70 371 688  
92 721 857 (500) 75 8298 87 57 (500) 305 11 24 (500)  
46 72 400 92 504 758 97 9171 619 709 919 78  
10 21 44 488 50 (3000) 595 856 925 70 96  
11232 77 500 36 685 945 12120 80 861 (1000) 548  
69 646 708 76 500 847 13124 41 60 596 758 61 54  
912 14088 42 81 87 867 416 23 749 77 982 15 51  
686 727 959 10209 800 34 121 (3000) 236 406  
50 884 17055 107 400 24 601 703 6 18305 508 96  
822 43 58 70 99 19088 246 963 85 515 46 821 89  
715 922  
20 83 124 224 40 440 85 6 0 21000 393 400 548  
785 83 0 22 05 111 274 399 408 300 391 786 859  
905 23157 019 712 75 824 67 20406 105 20 226  
404 919 72 25988 26147 288 5 855 66 48 65 97 98  
56 78 (500) 59 27 21 475 584 67 6 36 738 80 51 99  
28 80 201 82 307 618 80 2913 261 88 401 67 658 99  
715 922  
30084 (500) 121 245 811 (500) 47 (500) 58 657 79  
(1000) 32280 36 462 529 607 85 793 98 33225 249 53  
61 826 84 6 3 980 40088 228 838 76 77 4 1 5 8 3 81  
35138 408 82 84 741 918 36085 861 426 540 92 37077  
10 41 49 98 709 (5000) 77 91 59 38118 280 427  
505 151 98 39008 (5000) 482 526 49 68 99 618 781  
40138 352 (500) 494 469 578 41072 22 300 313 553  
80 619 41 88 786 42 22 210 48 476 642 788 889  
43037 185 200 57 84 810 15 4 6107 877 44190 65  
248 325 26 549 661 55 89 758 938 70 45010 62 221  
369 91 498 513 87 70 639 46 55 88 701 85 891 918 91  
4618 81 (3000) 224 319 78 626 702 8 9 47038 126  
(500) 95 2 5 466 598 (500) 718 803 (500) 48112 85  
8 7 (500) 541 96 6 9 758 49031 124 245 801 465 628  
749 904  
50027 618 227 572 88 64 84 52 51111 (500) 272  
896 47 618 500 70 52007 187 202 416  
760 876 543 35 457 72 85 80 94 55116 17 261  
90 487 621 70 49 829 47 57 50006 196 384 85 454  
748 74 824 818 61 68 51 (500) 57881 (1000) 488 511 77  
608 768 84 98 (1000) 501 91 78 166 37 441 64 (1000)  
577 555 854 94 511 12 59 89 49 76 128 85 226 41  
878 435 48 509 25 95 681 751 881 (1000)  
60018 39 77 78 92 (500) 189 92 217 21 (3000)  
300 669 914 61118 247 308 411 588 701 62001 170  
378 458 566 49 618 63012 153 206 329 40 545 (500)  
32 622 750 749 906 61028 189 429 68 328 44 905  
65267 941 48 62 470 551 77 628 96 82 724 44 905  
66044 48 134 (3000) 61 (500) 96 774 94 67028 (500)  
149 255 389 94 94 837 787 90 68173 2 2 (1000) 716  
(3000) 807 69327 62 618 58 (500) 738 82 908 86 88  
70093 132 378 98 59 581 657 79 71058 126 388  
70 580 768 887 721 881 425 891 73017 146 47 278  
400 566 718 68 81 905 88 74146 56 250 838 99 406  
(5000) 61 68 225 849 75049 209 15 322 484 506 37  
517 68 504 68 798 811 87 89081 111 45 201 82  
353 404 583 54 68 675 888 941 44 78076 572 913 (500)  
79039 365 6 57 724 27 81 88 939  
60030 32 117 60 237 80 5 8 987 81078 200 94  
868 78 117 88 82 82368 437 570 821 944 83012 70  
187 276 115 70 808 887 84242 836 425 547 62 648  
745 81 593 65028 55 169 800 83 400 (500) 85 596  
611 98 782 872 87 960 101082 88 52 280 61 849 404  
90 790 885 105114 50 81 97 290 88 452 89 635 726 51  
921 106111 251 818 82 636 (500) 849 107387 443 47  
(3000) 585 698 (1000) 782 108000 74 129 227 408 9  
14 685 58 56 755 938 109018 237 346 428 517 40 4  
55 (500) 859 688  
110310 724 54 110008 27 50 168 84 (3000) 218  
(500) 99 471 585 (500) 40 60 72 616 47 815 43 79  
112119 207 73 77 876 416 601 110397 146 240 364  
477 970 114111 41 42 (500) 288 42 64 512 67 710 45  
8 0 110581 45 149 62 205 412 675 79 671 89 726 90  
116132 58 90 889 444 73 695 96 117173 862 537 686  
44 796 689 29 118898 641 76 729 843 99 000 119038  
244 402 501 20 50